



Kristina Frank
Berufsmäßige Stadträtin

- I. An den
Vorsitzenden des Bezirksausschusses des
11. Stadtbezirkes – Milbertshofen-Am Hart
Herrn Fredy Hummel-Haslauer
Ehrenbreitsteiner Straße 28 a
80993 München

29.06.2021

Christoph-von-Gluck-Platz / Milbertshofener Straße -
Wertstoffinsel sanieren

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 02285 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 11 – Milbertshofen-Am Hart vom 28.04.2021

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
lieber Herr Hummel-Haslauer,

der Bezirksausschuss 11 – Milbertshofen-Am Hart fordert mit dem oben genannten Antrag die
Landeshauptstadt München, Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM), auf:

„Der Bezirksausschuss 11 beantragt eine Komplettbefestigung des optimierten Standplatzes und eine Verlängerung des Gehwegs von der Milbertshofener Straße zur Wertstoffinsel bis Ende 2021. Soweit die Finanzierung der Gehwegverlängerung nicht aus anderen Mitteln möglich ist, stellt der Bezirksausschuss dafür Mittel aus seinem Stadtbezirksbudget bereit. Außerdem wird beantragt, unverzüglich die unleserlichen Beschriftungen an einigen Containern (z.B. Braunglas) zu erneuern, an der verschlossenen Containeröffnung des Leichtverpackungscontainers den Einwurf wieder zu ermöglichen und die Zugänglichkeit zu den anderen Containern nicht durch die Situierung des Kleidercontainers zu behindern. Insbesondere soll die von den Betreiberfirmen bereits zugesagte Befestigung des Standplatzes nochmals angemahnt werden.“

Der Antrag wird damit begründet, dass mit BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04582 vom 21.02.2018 der Bezirksausschuss 11 die Sanierung der Wertstoffinsel Christoph-von-Gluck-Platz/Milbertshofener Straße beantragt habe. Entgegen der Antwort des AWM vom 18.04.2018 sei kein Behältertausch und keine Verbesserung des Plattenbelags erfolgt. Die beschädigten Behälter stünden weiterhin, Glassplitter lägen weiterhin herum.

Denisstraße 2
80335 München
Telefon: 089 233-22871
Telefax: 089 233-26057
kristina.frank@muenchen.de

Mit BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04987 vom 19.06.2018 habe der Bezirksausschuss 11 eine Komplettbefestigung des Standplatzes und eine Verlängerung des Gehwegs von der Milbertshofener Straße zur Wertstoffinsel mit folgender Begründung beantragt:

„Der BA 11 beantragt eine Komplettbefestigung des Standplatzes, da sich aus der Antwort des AWM ergibt, dass dieser mangels Alternativen auf Dauer erhalten bleibt. Die vom AWM zitierte

Behauptung der Firma Remondis, dass eine Komplettbefestigung des Standplatzes wegen der möglichen Schädigung des Wurzelbereichs der Bäume nicht erfolgen kann, ist nicht stichhaltig. Der nächste Baum befindet sich in ca. 7 Meter Entfernung vom Standplatz. Nach der von den Baumschutzbeauftragten des Bezirksausschusses bestätigten Faustformel, dass der Wurzelbereich eines Baumes seinem Kronenbereich entspricht, kann durch eine Verschiebung des Standplatzes um zwei Meter nach Süden problemlos sichergestellt werden, dass keine schützenswerten Baumwurzeln tangiert werden.

Der BA 11 beantragt die Verlängerung des Gehwegs von der Milbertshofener Straße zur Wertstoffinsel, nachdem ein Heranrücken der Wertstoffinsel an die Milbertshofener Straße nicht möglich ist. Der von der Milbertshofener Straße in den Christoph-von-Gluck-Platz am Rande der Grünfläche einmündende Gehweg mit einer Breite von 1,20 Meter muss dafür um ca. 8 Meter bis zur Wertstoffinsel verlängert werden.

Die Kosten für die Baumaßnahmen sollten nach Möglichkeit von den Unternehmen Remondis, Wittmann und AWM übernommen werden, da diese mit der Einsammlung und Verwertung der Wertstoffe Gewinne erzielen und von der Attraktivitätssteigerung für ihre Kunden profitieren.“

Entgegen der Antwort des AWM vom 22.08.2018, dass durch die Betreiberfirmen spätestens im Frühjahr 2019 eine Befestigung des Standplatzes mit Gehwegplatten erfolge, sei dies noch nicht geschehen. Nicht einmal die behauptete Instandsetzung der Behälter und die nachhaltige Beseitigung herumliegender Glassplitter sei erfolgt.

Wenn der Bürgerservice einer kleinen Gehwegverlängerung aus dem Etat der Betreiberfirmen nicht vollständig finanzierbar sei und auch aus keinem städtischen Referatsbudget aufgebracht wird, sei der Bezirksausschuss bereit, dafür Mittel aus seinem Stadtbezirksbudget zur Verfügung zu stellen, über deren Höhe er nach Vorlage des Kostenvoranschlags und der Mitfinanzierungszusagen der Betreiberfirmen entscheidet. Aus Synergiegründen solle die Pflasterung des Standplatzes und der Gehwegverlängerung im Rahmen einer gemeinsamen Baumaßnahme im Jahr 2021 erfolgen.

Dieser Antrag betrifft ein laufendes Geschäft nach Art. 88 Abs. 3 Satz 1 Gemeindeordnung in Verbindung mit der Betriebssatzung des Eigenbetriebes, weil die Bearbeitung aller Fragestellungen zum Betrieb von Wertstoffsammelstellen zu den laufenden Geschäften des AWM gehört. Die Behandlung erfolgt deshalb mit diesem Schreiben.

Der Wertstoffcontainerstandort Christoph-von-Gluck-Platz / Milbertshofener Straße wurde Anfang Mai 2021 mit grauen Gehwegplatten befestigt. Zudem wurde zwischenzeitlich die fehlende Gehwegfläche zur Wertstoffinsel hergestellt.

Die unleserlichen Aufkleber an den Behältern wurden erneuert. Die Betreiberfirma Remondis hat zugesichert, die Sammelcontainer zeitnah gegen solche auszutauschen, die über beidseitige Einwurföffnungen verfügen.

Der Antrag des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 11 – Milbertshofen-Am Hart vom 28.04.2021 ist damit satzungsgemäß erledigt.

Mit besten Grüßen

gez.

Kristina Frank
Erste Werkleiterin